

Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024/2025

Unser Plan ist aufgegangen. Wie in der letzten Mitgliederversammlung in Aussicht gestellt, konnten wir in diesem Sommer unsere neue Gymnastikhalle beziehen und einweihen! Wir dürfen stolz darauf sein, dass es uns gelungen ist, – 65 Jahre nach Aufgabe und dem Abriss der alten vereinseigenen Turnhalle – wieder eine eigene Halle zu errichten. Vorausgegangen waren eine schwierige Suche nach einem geeigneten Standort, intensive Planungs- und Arbeitsphasen, zahllose Stunden ehrenamtlicher Arbeit und nicht zuletzt die Organisation des Umzugs im Hochsommer.

Seit der letzten Mitgliederversammlung verstärkt Thorsten Noll den Vorstand. Er wurde für Monika Theiss-Müller als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Der Vereinsvorstand hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 10 Vorstandssitzungen getroffen. Der Sportausschuss traf sich zu 2 Sitzungen.

Viel Zeit hat die Organisation und alles Mögliche rund um die Gymnastikhalle in Anspruch genommen. Insbesondere die Verhandlungen mit der Stadt Lich waren schwierig, was die Nutzung der Außenfläche durch den neuen Kindergarten im Thomaschewski-Haus betrifft. Für den neuen Kindergarten sollte die Fläche bis an die Halle und hinter der Gymnastikhalle zur Verfügung gestellt werden. Nach langwierigen Verhandlungen hat die Stadt darauf verzichtet und der Vorstand hat vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung der Nutzung der Außenfläche durch den Kindergarten bis 2039 zugestimmt – ursprünglich war bis 2027 vorgesehen. In diesem Fall wurden innerhalb des Vorstandes einige Punkte sehr unterschiedlich bewertet.

Bei der „offenen Baustelle“ am Sonntag, dem 29. September, wurde der Losverkauf für unsere große Tombola zugunsten unserer Gymnastikhalle gestartet. Die Verlosung erfolgte dann am 6. Oktober im Rahmen der Veranstaltung „Der Verein stellt sich vor“ in der Halle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule. Ein kurzweiliges Programm mit Vorstellungen aus den verschiedensten Bereichen des Vereins (Tanzen, Kinderturnen, Kinderleichtathletik, Tischtennis, Seniorensport) sowie zahlreiche Mitmachangebote gaben einen Einblick in die Angebote unseres Vereins.

Im März hat Carina Konradi eine Fortbildung im Bereich „Kindeswohl und Aufsichtspflicht“ für alle interessierten Übungsleiter(innen) unseres Vereins sowie befreundeter Vereine angeboten, was sehr gut angenommen wurde. Carina ist bei uns als Übungsleiterin und bei der Sportjugend Hessen als Referentin für das Kindeswohl aktiv.

Die Aktivitäten der einzelnen Abteilungen sind wie immer in den ausgelegten Abteilungsberichten zusammengefasst und können dort eingesehen werden.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir einen Zuwachs von 51 Mitgliedern verzeichnen.

<u>Mitglieder 30.06.2024</u>	1 835
Eintritte	234
Austritte	183
<u>Mitglieder 30.06.2025</u>	1 886

Die finanzielle Situation unseres Vereins ist auch in diesem Jahr trotz des Baus unserer Gymnastikhalle geordnet.

Beim Bau unserer Gymnastikhalle konnten wir alle zeitlichen sowie die finanziellen Vorgaben einhalten. Dafür gilt unser besonderer Dank unserer Schatzmeisterin Loritta Eberhardt und unserem Bauleiter Klaus Freitag.

Intensiv und erfolgreich hat sich der Vorstand um die Gewinnung von Spenden für die Gymnastikhalle bemüht. Neben den größeren Spenden wurden mit der Aktion „Kleinvieh macht auch Mist“ viele kleinere Spenden gesammelt.

Außerdem bedanken wir uns recht herzlich beim harten Kern unseres Umzugsteams für die tatkräftige Unterstützung – und da besonders bei Anja Cramer. Ohne sie hätten wir es nicht geschafft.

Der Vorstand und das ganze TV-Team lädt alle recht herzlich ein, unsere neuen Räumlichkeiten mit Leben zu füllen – mit Bewegung, Freude und ganz viel Spaß. Neben dem Sport in der Halle steht unser Besprechungsraum allen Abteilungen für Sitzungen und Besprechungen zur Verfügung.

Danke an alle, die uns im vergangenen Jahr auf vielfältige Weise unterstützt haben. Danke auch allen, die mit ihrem Kommen das Interesse am TV 1860 Lich und an der Arbeit des Vorstands bekunden, und so wünschen wir gemeinsam unserem Verein eine gute und erfolgreiche Zukunft.

Was war denn das für eine außergewöhnliche Gesamt-Saison 2024/2025?

Eine kurze Gesamt-Nachlese von Hallensprecher Andreas Kümpel.

Zunächst im kurzen einen wichtigen Überblick und dann eventuell im Detail etwas ausführlicher von anderen Autoren:

Es knisterte im Gesamt-Bauwerk HSG Hungen/Lich während der kompletten letzten Spielrunde. Und das nicht nur bei den aktiven Mannschaften, also sozusagen bei den Senioren und Seniorinnen, sondern auch innerhalb der Jugendmannschaften. Erst nach der Saison konnte man dieses Knistern und Knacken im Gebälk genau deuten, zuweisen oder schlicht ganz einfach unter den Teppich kehren, da unbedeutend. Es war nicht der Wurm, der das stabile HSG-Fachwerk bearbeitete, nein, vielmehr arbeitete und bewegte sich dieser nachhaltige Naturbaustoff durch die gesamte Saison. Und dann knisterte und knackte es eben – bei 19 (!) Mannschaften, die am Spielbetrieb teilnahmen.

1. Bei den Begegnungen der ersten Frauenmannschaft waren die Heimspiel-Handball-Arenen vor lauter Spannung und Emotionen so aufgeladen, dass es tatsächlich vor jedem Anpfiff deutlich knisterte. Schließlich spielten die Damen um den neuen Trainer Paul Günther als Aufsteiger (Meister Landesliga) in der neu bezeichneten Regionalliga. Ein weiterer Schritt auf dem weiten Weg zur Teil-Professionalität? „Kind, lass' es sein oder Schuster, bleib' bei deinen Leisten,“ lauteten die Meinungen der breiten Zuschauer- oder Fan-Masse. Obwohl: Die gegnerischen Mannschaften hießen u. a. TSG Leihgestern, HSG Gedern/Nidda oder auch HSG Kleenheim. Allesamt Absteiger aus der 3. Bundesliga. Und diese wurden und werden bereits sehr professionell geführt. Warum nicht auch die „HuLi's“.

2. Spannend sollte es auch bei der ersten Männermannschaft (Bezirksoberliga) werden, da vier Leistungsträger (!) und der Trainer aus unterschiedlichen Gründen den Verein verlassen hatten. Es gab zwar neues Spieler-Personal und Übungsleiter, aber die großen Lücken im Kader sollten mehrere junge Spieler aus der eigenen A-Jugend stopfen. Erst später, nachdem zwei Neuzugänge spätestens zur Rückrunde vorzeitig das Handtuch warfen, die „jungen Wilden“ ein wenig überlastet schienen, krachte und knisterte es ganz anders. Das Abstiegsgespenst lauerte mit leisem Gewimmer im Fachwerk.

3. Vor der Saison stand fest, dass die zweite Frauenmannschaft als Unterbau der Ersten eine Klasse höher, also in die Bezirksoberliga aufsteigen müsste. Sie schafften mit Glück als Tabellenzweiter knapp hinter der HSG Dilltal, die fast nur ihre Regionalliga Jugend A einsetzte, diesen knisternden Aufstieg. Trotz prominenter begrenzter Hilfe aus Frauen I und A-Jugend wurden vier Spiele verloren. Dies hätte man vermeiden können, wenn ... ja wenn die jeweiligen Spielerinnen miteinander vorher hätten trainieren können. Trotzdem lieferte die zweite Frauenmannschaft sehr ansehnliche Spiele ab. Sehenswert! Vielleicht in Zukunft ein paar Zuschauer mehr aus den eigenen HSG-Reihen? Wenigstens bei den Heimspielen!

4. Die dritte Damenmannschaft, Neugründung im Jahre 2024 nach der Saison 2023/2024, fand großes Interesse bei den Handballerinnen, die altersbedingt ein wenig kürzer treten wollten, karrierebedingt weniger Zeit für das Training hatten oder einen „neuen“ Sport fanden. Es stand der Spaß im Vordergrund, was der Breitensport ausnahmslos bieten soll. Und diesen Spaß hatten die Damen. Bei einer einfachen Runde, also keine Rückspiele, dies wurde vor der Saison so beschlossen, absolvierten sie zwölf Spiele wobei drei Begegnungen gegen Mannschaften stattfanden, die „außer Konkurrenz“ in der 2. Bezirksklasse mitwirken durften.

Diese „Außer-Konkurrenz-Regelung“ fällt in der Saison 2025/2026 unter den Tisch. Und siehe da: Sie schafften den Aufstieg in die Bezirksklasse als Tabellendritter!

5. Die zweite Männermannschaft – verschiedene Stimmen nannten die Reserve der BOL-Truppe auch „die launische Diva von Wetter und Horloff“ – hatte eine schwierige Saison. Kein richtiger hauptamtlicher Trainer sondern ein Spielertrainer mit Stellvertreter. Trainingsinteresse? Nun ja – wie während der Runde 2023/2024 auch. Vor einem Spiel, ob zu Hause oder auswärts, mit oder ohne die „jungen Wilden“, egal wie die Truppe auch aufgestellt war, durfte an eine kontinuierlich Leistung eigentlich nicht gedacht werden. Teilweise spielte die

„Zwot“ aus einem Guss wie ein Aufsteiger. Dann mit viel Glück, gerade so zwei oder einen Punkt (auswärts) rettend. Oder auch sehr, sehr mäßig mit keinem Erfolg. „Unglücklich“ wurde das Ganze dann beschrieben. Die Männer verpassten den Aufstieg um zwei (!) Tore.

6. Die weibliche Jugend A wurde im zweiten Jahr von Trainer Tobias Lambmann betreut. Durch die vielen altersbedingten Abgänge in die erste oder zweite Frauenmannschaft sowie verschiedene Abwanderungen, aber auch einigen Zugängen aus der weiblichen Jugend B, stand es vor Rundenbeginn fest, dass man dieses Jahr in der Regionalliga Hessen kleinere Brötchen backen musste. Da die großen Erfolge im Laufe der Saison zusätzlich durch Verletzungsspech ausblieben, zeigten dann diese „tollen“ heimischen Zuschauer der Mannschaft den kalten Rücken. Krönung beim Spiel gegen Baunatal: Ein Dutzend Fans (meist Eltern und Verwandte der Spielerinnen) aus Hungen und Lich gegenüber dem Doppelten bis Dreifachen an Schlachtenbummler aus Baunatal mit Lärminstrumenten. Diese Mannschaft verdiente in der abgelaufenen Saison etwas anderes als die Missachtung von den „HSGlern“!

7. Die weibliche Jugend B I, Bezirksoberliga, betreut von Vanessa Gensterblum, konnte eigentlich während der gesamten vergangenen Saison nie so richtig aus dem „personellen Vollen“ schöpfen. Irgendwer war entweder krank, verletzt oder private Angelegenheiten standen im Vordergrund. So durften sehr oft verschiedene Spielerinnen aus der weiblichen C-Jugend den schmalen Kader dann verstärken. Und dies machten diese jungen Spielerinnen nicht schlecht. Dabei sammelten die jüngeren Jahrgänge eine nicht zu verachtende gute Erfahrung für die nahe Zukunft. Leider vergaßen die jungen Damen sehr oft während dieser Spielzeit das schnelle Umschalten von der Abwehr zum Angriff, also Tempogegenstöße oder eine schnelle zweite Welle. Es hätte durchaus positiver aussehen können, was die Tabellsituation zum Ende der Spielrunde betraf.

Genau so agierte die zweite Garde der weiblichen Jugend B, Bezirksliga, die von Alexander Macht gecoacht wurde. Auch hier half die weibliche Jugend C aus.

8. Sie gaben nie auf, auch wenn sie gegen körperlich robustere gegnerische Mannschaften oft ins Hintertreffen kamen. Beim Handball ist nicht die körperliche Größe von Vorteil. Sie kann, muss es aber meist nicht. Die geistige Größe in Verbindung mit der Umsetzung durch den „Bewegungsapparat“ zählt beim Handball. Und diese Verbindung zeigten in der vergangenen Saison die jungen Männer bei der C1-, C2- und B-Jugend. Spielwitz, Schnelligkeit, Intelligenz zeigten die drei Mannschaften in ihren jeweiligen Alters- und Spielklassen. Die B-Jugend spielte in der Bezirksliga, die C-Jugend in der Bezirksoberliga und Bezirksklasse (außer Konkurrenz). Diese jungen „Kämpfer unter den Hallendächern“ zeigten manchem Gegner, dass Kraft und Größe nicht allein das Mittel zum Erfolg ist. Leider bekamen diese Ballkünstler viel zu wenig Aufmerksamkeit von den anderen HSG'lern geschenkt. Eine Spielbeobachtung lohnte sich jedes Mal.

9. Traurig sind jedes Jahr die Abgänge verschiedener Spielerinnen und Spieler. Oft geschehen solche Dinge überhastet, unüberlegt und ohne die Kommunikation zwischen den Verantwortlichen und den Akteuren. „Hörner abstoßen“ lautet dann die Weisheit. Eigentlich gut harmonisierende Mannschaften werden durch Sturheit, Egoismus, Verständnislosigkeit oder falschem Ehrgeiz von beiden Seiten her gesehen (!) gesprengt. Es können aber auch finanzielle Versprechungen von irgendwelchen anderen Vereinen der Grund eines Wechsels sein. Nach jeder Saison das gleiche Prozedere. In der Fremde muss man sich erst durchsetzen und dann, ja erst dann kann man sich wohlfühlen. Wenn nicht: Ein Jahr näher am Karriereende. „Hätte ich doch nicht ...“ oder „... wir hätten intensiver und nachgebend miteinander sprechen sollen ...“ sind die Überlegungen, die dann leider zu spät sind. Schön ist es aber um so mehr, wenn die abgewanderten früheren „talentierten Zöglinge“ wieder ins „alte Wohnzimmer“ zurückkehren. „Herzlich willkommen,“ jubelt die Fangemeinde und freut sich auf die Rückkehrer. „Back to the roots“.

Rückblick auf die Saison 2024/2025 der HSG Hungen/Lich – Aufsteiger mit Biss und Breite von Daniela Pieth

Nach dem Aufstieg in die Regionalliga stand die HSG Hungen/Lich vor einer großen Herausforderung – und hat diese mit Bravour gemeistert. Unter dem neuen Trainer Paul Günther erlebte das junge Team eine bemerkenswerte Premiersaison, die mit einem starken vierten Platz endete.

Starker Start, schwierige Rückrunde

„Die Entwicklung in der Hinrunde war wirklich gut. Die Mädels haben schnell gemerkt, dass sie in der Liga nicht nur mithalten, sondern auch qualitativ überzeugen können“, resümiert Paul Günther. Besonders das Auftaktspiel

gegen Vizemeister SV Germania Fritzlar diente als „Dosenöffner“ und sorgte für Selbstvertrauen. Spielerinnen wie Selina Lotz oder Liska Steinruck zeigten, was in ihnen steckt.

In der Rückrunde allerdings kämpfte die Mannschaft mit massiven personellen Engpässen. „Teilweise hatten wir nur sieben Feldspielerinnen. Mehr als acht oder neun waren im Training kaum mal da. Das hat die mannschaftliche Weiterentwicklung natürlich gehemmt“, erklärt Günther. Vor allem Krankheitswellen machten dem Team zu schaffen. Einige Spielerinnen fielen immer wieder aus, was zu einem ständigen Auf und Ab bei den Ergebnissen führte.

Teamgeist trotz Widrigkeiten

Trotz dieser Herausforderungen gelang es der Mannschaft immer wieder, Highlights zu setzen, etwa der Auswärtssieg bei der HSG Weiterstadt/Braunshard/Worfelden mit nur sieben Feldspielerinnen. „Da haben sich alle noch einmal zusammengerissen“, lobt Günther den Teamgeist. Besonders bitter war der Kreuzbandriss von Außenspielerinnen Emely Nau im Oktober – ein Ausfall, der die HSG sowohl sportlich als auch mental traf.

Breite statt Einzelstars

Top-Torschützinnen Selina Lotz ragte zwar zahlenmäßig hervor, doch der Erfolg beruhte vor allem auf einer starken Breite. „Wir sind nicht von einer oder zwei Spielerinnen abhängig. Wenn Selina mal nicht trifft, springen andere ein – Liska, Lucy oder Katha. Das zeichnet uns aus“, betont Günther.

Vorausblick mit klaren Zielen

Für die kommende Saison wurden gezielt neue Spielerinnen verpflichtet, um die Kaderbreite zu erhöhen – insbesondere auf den Außenpositionen. Die Rückkehr von Emely Nau zur Rückrunde könnte ein weiterer wichtiger Baustein werden. Und auch der Trainer bleibt an Bord: Bereits im Januar verlängerte Paul Günther seinen Vertrag. Die Zusammenarbeit soll weiter gefestigt werden – mit einem klaren Fokus auf Stabilität und Eigenverantwortung.

„Die Spielerinnen müssen lernen, besser auf sich zu achten. Wenn eine Grippewelle unterwegs ist, kann ich nicht in der ersten Reihe stehen“, mahnt Günther augenzwinkernd, aber bestimmt.

Fazit

Die erste Regionalliga-Saison war für die HSG Hungen/Lich ein echter Reifeprozess. Mit Leidenschaft, Lernbereitschaft und einem starken Kollektiv hat das Team gezeigt, dass es in der Liga angekommen ist. Der vierte Platz als Aufsteiger ist ein starkes Zeichen und macht Lust auf mehr.

Männer 1 mit Klassenerhalt nach einem Jahr des Umbruchs von Florian Grossmann

Hallo liebe HuLi-Gemeinde, die BOL-Saison 2024/2025 stand ganz unter dem Stern des eingeläuteten personellen Umbruchs innerhalb des Kaders. Mit Alexander Faatz, Michel Schäfer, Johannes Kreß, Paul Dönges und Luca Macht standen uns fünf gestandene BOL-Spieler und somit ein Großteil des letztjährigen Mannschaftsgerüsts zu Beginn der Vorbereitung nicht (mehr) zur Verfügung. Da es auch auf der Kommandobrücke nach dem Ausscheiden von Kevin Dannwolf mit Florian Großmann einen Neuanfang geben sollte, waren viele Ungewissheiten zum Start der Vorbereitung zu bewältigen. Während Paul Dönicke zum Ende der Hinrunde den Weg zu uns zurück fand und Luca Macht zumindest gegen Ende der Runde wieder als 7m-Schütze glänzen konnte, versuchten wir die entstandenen Lücken überwiegend mit unseren gut ausgebildeten Eigengewächsen aufzufüllen. Vor allem Jonathan Will und Pius Spall konnte sich hier im Verlauf der Runde als wichtige Stützen in unserem Spiel etablieren. Auch die Neuzugänge Jan-Hendrik Engel und Markus Ahlborn etablierten sich schnell als wichtige Eckpfeiler. Nach dem Vorbereitungsstart Ende Juni standen viele schweißtreibende Einheiten und Freundschaftsspiele auf dem Programm, ehe wir im August in die zweite und somit heiße Phase im Hinblick auf den Saisonstart einbogen.

Mit viel Euphorie und positiver Anspannung aber auch eine gewissen Portion Respekt und Ungewissheit aufgrund der tatsächlichen Kaderstärke starteten wir dann Mitte September in die abgelaufene Runde. Hier sollten wir gleich zu Beginn einen herben Dämpfer kassieren. Unterlagen wir doch nach einem schwachen Spiel dem späteren

Absteiger MSG Florstadd/Gettenau deutlich mit 22:34. Allerdings zeigte die Mannschaft im folgenden Auswärtsspiel eine super Reaktion und konnte beim 26:29 beide Punkte bei der HSG Wettenberg II entführen. Im Nachgang betrachtet sicherlich eines der Highlight-Spiele in dieser Saison, da Wettenberg am Ende Tabellenplatz vier in der Endabrechnung eingenommen hat. Danach wechselten Licht und Schatten bei der erwartbaren Niederlage gegen Lollar und dem Heimsieg gegen Hüttenberg. Es folgten vier teils deutliche Niederlagen, ehe wir zum Kellerduell nach Wetzlar fahren sollten. In diesem Spiel merkte man den Jungs gerade in der ersten Hälfte die extreme Anspannung in diesem wichtigen Spiel an. Viele Ballverluste und ausgelassene Torchancen sowie eine eher schwächer Deckungsleistung mündeten in einem deutlichen 14:8-Rückstand. Was dann aber folgte war eine der stärksten Halbzeiten in der abgelaufenen Runde und ein am Ende vielleicht auch etwas glücklicher aber keineswegs unverdienter 25:26-Auswärtssieg. Bis zum Start der Rückrunde konnten wir lediglich beim knappen 34:34 als Gast der HSG Lumdatal II punkten. Auch das „Derby“ gegen die HSG Wettetal ging einem fulminanten Start am Ende deutlich verloren. Allerdings merkte schon im Verlauf der Hinrunde eine Steigerung in der jungen HuLi-Truppe und das Zusammenspiel funktionierte von Spiel zu Spiel besser. In der Winterpause wechselte zudem mit Tim Anhäuser ein oberligaerfahrener Kreisläufer aus Pohlheim zu uns und sollte unserem Spiel noch einmal eine neue Komponente verleihen. Als einzige Mannschaft in der BOL konnten wir somit nicht nur zwei Zwillingsspärchen sondern das erste Mal drei Brüder in einer Mannschaft aufbieten.

Lohn der konstanten Entwicklung jedes Einzelnen war der immens wichtige Auswärtssieg in Florstadt, als wir Spiel und Gegner von Beginn an über die gesamte Partie beherrschten. Nach einer knappen und unverdienten Niederlage gegen Wettenberg II und einer erwartbaren deutlichen Niederlage in Lollar, kam es erneut zum Showdown mit dem TV Wetzlar. In diesem Spiel zeigten wir von Anfang an, dass wir unbedingt als Sieger vom Platz gehen wollten. Dominierten wir in Halbzeit eins vor allem über unser Tempo- und Kreisläuferspiel, so war es in Hälfte zwei eher ein souveränes Verwalten. Dass der 36:31-Heimsieg am Ende immens wichtig sein würde war allen Beteiligten an diesem Abend klar. Beim darauffolgenden Auswärtsspiel in Hüttenberg sahen wir auch bis kurz vor Schluss wie der sichere Sieger in einem Spiel auf Augenhöhe aus, eher wir in der hochdramatischen Begegnung doch noch den 26:26-Ausgleich hinnehmen mussten. Somit hatten wir uns einen komfortablen Vorsprung auf die Abstiegsränge erarbeitet, wussten aber auch, dass es noch dem einen oder anderen doppelten Punktgewinn bedurfte, um die hinter uns platzierten Mannschaften auf Distanz zu halten. Die entscheidenden Punkte holten wir dann im Heimspiel gegen Pohlheim II, als wir den Großteil des Spiels die klar bessere Mannschaft waren und am Ende verdient mit 29:25 als Sieger den Platz verließen. Auch wenn die Ergebnisse in den letzten Spielen nicht stimmten, so konnte man doch die Entwicklung jedes Einzelnen und der Mannschaft als Gesamtgefüge erkennen. Vor allem im Spiel bei der HSG Wettetal ließen wir unser ganzes Können aufblitzen und hätten mindestens einen, wenn nicht sogar beide Punkte verdient gehabt. Mit viel Tempo und Leidenschaft agierten wir über einen Großteil des Spiels mindestens auf Augenhöhe und waren Mitte der zweiten Hälfte drauf und dran beide Punkte aus der Burgenstadt zu entführen. Ein tolle Kulisse für ein tolles BOL-Spiel waren für viele Ansporn, sich voll ins Zeug zu legen. Leidtragende waren die beiden Abwehrreihen, die kaum Zugriff zum Spiel fanden. Am Ende mussten wir uns wieder denkbar knapp mit einem Tor geschlagen geben.

Über die gesamte Runde betrachtet können wir sehr stolz auf die Mannschaft sein, die sich in einer sicherlich nicht ganz einfachen Saison den Klassenerhalt hart erarbeitet und verdient hat, weil sie einfach in den wichtigen Spielen präsent und willensstark war. Diesen Weg gilt es nun weiterzugehen in einer sicherlich noch einmal stärker einzuschätzenden BOL in der kommenden Saison.

Zur kommenden Runde wird die Mannschaft größtenteils zusammenbleiben. Lediglich Niko Berg, Tim Anhäuser, Leon Becker und Bjarne Lierz werden den Verein verlassen. Auf der Trainerbank wird es ebenfalls wieder einen Wechsel geben. Mit Kevin Dannwolf kehrt ein altbekanntes Gesicht zurück an die Seitenlinie und ersetzt Florian Großmann. Marvin Schmied wird zudem den Posten als Betreuer räumen.

Ich wünsche Euch allen einen angenehmen Sommer und eine erfolgreiche sportliche Zukunft. Florian Großmann

Rückblick auf eine besondere Saison – Eine Mannschaft wächst zusammen von André Zenker

Die vergangene Saison war für unsere männliche B-Jugend eine echte Herausforderung – und gleichzeitig ein starkes Beispiel für Teamgeist, Mut und Entwicklung.

Mit nur fünf Spielern im eigentlichen B-Jugend-Alter standen wir zunächst vor der Frage: Antreten oder absagen?

Doch die Antwort war klar – wir wollten antreten. Möglich gemacht haben das vor allem unsere C-Jugend-Spieler, die sich bereit erklärt haben, das Abenteuer B-Jugend mitzugehen.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an euch – ihr habt nicht nur ausgeholfen, sondern euch mutig eingebracht und Verantwortung übernommen!

Auch das wöchentliche gemeinsame Training mit der C-Jugend war eine pragmatische, aber notwendige Lösung. Natürlich war das alles andere als ideal – und bedeutete Kompromisse für alle Beteiligten. Besonders für die B-Jugendlichen war es eine zusätzliche Aufgabe, ihre jüngeren Mitspieler auf dem Feld zu unterstützen und mitzuziehen.

Dass dabei nicht immer alles perfekt lief, ist klar – weder auf dem Feld noch an der Seitenlinie. Auch für uns Trainer, Jonathan Will und André Zenker, war es die erste Saison mit einer B-Jugend. Mit schmalem Kader mussten wir immer wieder improvisieren – vom Spiel ohne Torwart bis zu einem letzten Spiel, das wir schlicht zu hoch verloren haben.

Was bleibt, ist Stolz

Denn es war bei weitem nicht alles schlecht – ganz im Gegenteil. Im Lauf der Saison sind wir spielerisch und menschlich stark zusammengewachsen.

Im Angriff haben wir strukturierte Abläufe etabliert, mit variablen Auftakthandlungen und mutigem Zug zum Tor.

In der Abwehr haben wir uns stabilisiert – mit Michel Böcher im Tor, der als jüngerer Jahrgang seine Mannschaft bereits im ersten B-Jugend-Jahr auf einem tollen Niveau sehr gut unterstützt hat.

Und auch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen:

Ein Unentschieden gegen Marburg;

Eine knappe Niederlage gegen Grünberg;

Ein überzeugender Sieg gegen Hinterland;

Und das absolute Highlight: ein 31:31 gegen den Tabellenführer Herborn, das ihnen am vorletzten Spieltag sogar die sicher geglaubte Meisterschaft kostete.

Auch abseits des Spielfeldes wuchs die Mannschaft zusammen – sei es bei der Weihnachtsfeier, bei Pizza nach Testspielen oder durch viele kleine Momente, die uns als Team geprägt haben.

Rückblick der weiblichen Jugend C von Ulli Will

Mit Rang 6 in der Regionalliga Nord können wir relativ zufrieden sein. Bis auf die zwei Klatschen gegen die Übermannschaft aus Kleenheim/Langgöns waren wir gegen alle vor uns platzierten Teams in Schlagdistanz.

Highlights waren der Kantersieg in Baunatal, der 38:47-Erfolg in Kassel-Wilhelmshöhe und das hochverdiente Remis in Oberursel. Bei der hauchdünnen Niederlage in Kirchhof wäre das Remis nach einer tollen Leistung ebenso verdient gewesen.

Hervorzuheben sind die tolle Mannschaftsmoral und das vorbildliche Auftreten des kleinen Kaders. Unsere Außendarstellung war – bei Siegen als auch Niederlagen! – einfach top. Das bekamen wir immer wieder bestätigt.

Ein Grund dafür war die superfaire Spielweise: Wir erhielten mit großem Abstand sowohl die wenigsten Zeitstrafen als auch die wenigsten Siebenmeter gegen uns! Eine Tradition bei der weiblichen Jugend in der HSG Hungen/Lich!

Die C2 spielte eine ordentliche Saison und alle Mädchen bekamen viel Spielpraxis.

Rückblick der weiblichen Jugend D von Kai Österling

Die WJD startete in die Saison 2024/2025 mit einem komplett neuen Trainerteam, sowie etwa 30 Mädels. Kurze Zeit nach dem ersten Training ging es auch schon mit der BOL-Qualifikation los (Bezirksoberliga, höchste Spielklasse in der D-Jugend). Hierzu musste man bei der HSG Eibelshausen/Ewersbach gegen den Gastgeber, sowie die HSG Gedern/Nidda und die WJSJ Bieber/Heuchelheim antreten. Nach zwei souveränen Siegen stand schon vor dem letzten Spiel gegen den Gastgeber fest, dass den HuLis der erste Platz und die damit verbundene Teilnahme an der BOL nicht mehr zu nehmen war. Durch die große Anzahl an Mädchen, hat man sich entschlossen, auch eine zweite Mannschaft in Rennen zu schicken. Diese startete in der Bezirksliga Gr.3.

Der Start in die Saison gestaltete sich für die D2 sehr schwierig. Hatte man zuerst gegen die Topteams der Liga antreten müssen und meist hohe Niederlagen zu verkraften gehabt. Bis zum Ende der Hinrunde konnten zwei Siege errungen werden. Für die Rückrunde nahm man sich vor, mehr Tore zu werfen und weniger zu kassieren. Zumindest der erste Teil des Vorhabens wurde umgesetzt. Die Spiele wurden in der Rückrunde viel knapper. Selbst gegen den späteren Meister hielt man bis kurz vor Schluss gut mit. Im letzten Spiel der Saison gelang noch ein toller und erkämpfter 25:24 Sieg gegen Griedel, mit dem die D2 die Saison auf einem guten vierten Platz der Bezirksliga Gruppe 3 beendete.

Für die D1 war der Start in die BOL-Saison ebenfalls sehr schwierig. Musste man in den ersten beiden Spielen gegen Mannschaften antreten, die ebenfalls ihre BOL-Quali in der ersten Runde überstanden hatten. Gegen Hüttenberg konnte man sich die ersten beiden Pluspunkte der Saison hart erkämpfen, gefolgt von einem souveränen Auswärtssieg in Homberg. Die Siegesserie blieb bis zum Heimspiel gegen Butzbach bestehen, die ebenfalls bis dahin ungeschlagen waren. Da das Spiel verloren ging (21:26), sowie das letzte Spiel des Kalenderjahres 2024, welches gleichzeitig auch das erste Rückrundenspiel war, bei Hüttenberg (32:21), ging man als Tabellendritter ins Jahr 2025.

Die Saison blieb bis zum letzten Spieltag spannend, weil die D1 kein Spiel mehr verloren hat, auch nicht das schwere Auswärtsspiel in Butzbach, die sich punktgleich am Ende die Meisterschaft aufgrund des besseren direkten Vergleichs holten.

Mit dem errungenen zweiten Platz in der BOL, sowie dem vierten Platz für die D2 in der Bezirksliga war das Trainerteam sehr zufrieden. Besonders über Tore konnte man sich in der Saison freuen. In der D2 wurden knapp 200 Tore erzielt, wurden in der D1 über 500 geworfen (damit deutlich am meisten, aller BOL-Teams).

Jahresbericht Abteilung Rehasport (2024/2025)

Das breit gefächerte Rehasport-Angebot des Vereins ist in der Rehasport-Abteilung zusammengefasst.

Insgesamt bietet der TV 1860 Lich in 35 Rehasport-Gruppen Rekonvaleszenten die Möglichkeit, durch ärztlich verordneten Rehasport die Gesundheit zu unterstützen.

Speziell ausgebildete Übungsleiterinnen bieten, angepasst an die jeweilige Erkrankung und Belastungsfähigkeit, ausgesuchte Übungseinheiten an.

Die medizinische Fachbreite ist beachtlich. Folgende Rehasport-Arten werden angeboten:

Reha-Wirbelsäule	10 Gruppen	Reha-Herzsport	2 Gruppen
Reha-Hüft und Knie TEP	5 Gruppen	Reha-Osteoporose	1 Gruppe
Reha-Wassergymnastik	7 Gruppen	Reha Beckenboden	1 Gruppe
Reha-Lunge	2 Gruppe	Reha nach Krebs	1 Gruppe
Reha-Neurologie	2 Gruppen	Reha Pilates	1 Gruppe
Reha – Yoga	2 Gruppen	Reha-Polyneuropathie	1 Gruppe

Die unterschiedlichen Reha-Sportarten werden in der neuen vereinseigenen Sporthalle ausgeübt. Durch die Vergrößerung der Übungsfläche in der abtrennbaren Halle ist es für die Teilnehmer komfortabler geworden.

Die Herzsportgruppen fühlen sich in der Sport- und Kulturhalle Muschenheim aufgrund der guten Infrastruktur sehr wohl und wollen trotz der Wiedereröffnung des Bürgerhauses gerne dort verbleiben.

Hervorzuheben ist, dass alle Sportgruppen durch Zertifikat des Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes anerkannte Qualitätsstandards im Rehabilitationssport erfüllen. Das Rehasport-Angebot des Vereins ist der hervorragenden Arbeit unserer lizenzierten Übungsleiterinnen zu verdanken und ist weit über das Stadtgebiet Lich hinaus bekannt.

Der TV 1860 Lich e.V. ist damit sowohl in der Anzahl der Übungsgruppen, als auch in der Breite des sportlichen Angebotes führend im Landkreis Gießen.

Die Abteilung verfügt über eigene Bürozeiten, Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr.

Lich, 04.08.2025

Gerhard Müller
Abteilungsleiter



Geschäftsbericht der Abteilung Leichtathletik für das Geschäftsjahr 2024/2025

Sportabzeichen

Auch im vergangenen Jahr erfüllten wieder 31 Teilnehmer die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen, davon 23 in Gold, 7 in Silber und 1 für Bronze. Wiederum unterstützte Steffen Freitag bei der Abnahme.

Walking und Nordic Walking

Im vergangenen Jahr liefen die beiden Kurse dienstags und donnerstags bei sehr guter Beteiligung durch.

Cardio-Aktiv Kurs

Dies traf auch für den im Winterhalbjahr dienstags stattfindenden Kurs zu.

Wandern

Wiederum schaffte es Marlies Jung mit den von ihr ausgearbeiteten Touren jeweils ca. 20 Wanderer zu gewinnen. So führten die Wanderrouen z.B. über die Schächerbachtour bei Homberg, entlang des Limes oder über den Salz-Wanderweg bei Bad Nauheim. Leider hat Marlies im Juni ihre Arbeit als Wanderführerin beendet, deshalb an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für hervorragend ausgearbeiteten und durchgeführten Wanderungen in den letzten Jahren..

Radlertreff

Auch im vergangenen Geschäftsjahr führte Dierk Brockmeier die Genussradler dienstags Abends über interessante und nicht so anstrengende Strecken rund um Lich.

Für die Fitteren hat Margit Jochim ein Alternativprogramm parat, wobei allerdings jeweils ca. 30 km gefahren werden.

Auch im vergangenen Jahr startete eine 3. Gruppe unter der Leitung von Loritta Eberhardt, diese fährt ebenfalls dienstags überwiegend mit E-Bikes jeweils ca. 25 – 30 Kilometer.

Kinder- und Jugend-Leichtathletik

Ein Bericht von Olaf Ickler über diese Arbeit ist gesondert beigelegt.

Hobby-Fußballgruppe

Die Fußballergruppe unter der Leitung von Peter Jaschinger besteht aus ca. 30 aktiven Teilnehmern, von denen sich regelmäßig bis zu je 15 Kicker zweimal die Woche zum Training treffen. Gespielt wird in der EKS-Halle und in der Sporthalle der Bereitschaftspolizei, von Ostern bis Oktober bei gutem Wetter auch auf der Fasanerie. Die Teilnehmer sind zwischen 16 und 72 Jahre alt, wobei zu einem der wöchentlichen Termine auch Kinder unter 16 Jahren willkommen sind. Auch Geflüchteten, deren Aufenthaltsbewilligung noch ungeklärt ist, steht an diesem Termin die

Teilnahme offen. (Dies steht unter der Leitung von Gerd Oelschläger.) Das Training hat mehr Freizeit- als Wettbewerbs-Charakter, am wichtigsten sind Fairplay, ein gutes Gemeinschaftsgefühl und die Vermeidung von Verletzungen. Einige Mitglieder nahmen im vergangenen Jahr an verschiedenen Hobby-Turnieren in der Region teil, außerdem veranstaltet die Fußballgruppe regelmäßig zum Anfang des Jahres das traditionelle Neujahrsturnier in der DBS-Halle.

Detlev Sigmund
Abteilungsleiter

Jahresberichte Abteilung Tanzen 2024/2025

Für das Jahr 24/25 gibt es wieder Informative Berichte der einzelnen Tanzgruppen des TV 1860 Lich e.V über deren Trainingsbetrieb.

Möchten Sie nähere Einzelheiten über einzelne Gruppen wissen fragen Sie bitte in der Geschäftsstelle des Turnvereins nach den Kontaktdaten der einzelnen Übungsleiter! Über die Handynummer der Tanzabteilung 0157 543396765 können sie ebenfalls gerne Ihre Anfragen richten.

Für unsere Showtanzgruppe endete das Jahr 2024 mit einem großen Jubiläumsfestival im November zu ihrem 25-jährigen Bestehen. Gefeierte wurde im Bürgerhaus in Lich mit einer großen Spendengala für das Kinderhospiz Bärenherz.

Am Ende konnte die Trainerin Kirsten Jäger an das Hospiz 13.000 Euro übergeben! Das war eine ganz tolle, große Sache und wir sind stolz auf dieses Ergebnis von Kirsten Jäger.

Leider befindet sich die Gruppe im Moment in einem eingeschränkten Übungsbetrieb. Die Arbeit wird aber wieder in vollem Umfang beginnen und weitergeführt.

Ich wünsche Ihnen beim weiterlesen viel Spaß!

Abteilungsleiterin Elke Schöne-Neumann

TV-Linchen

Kindertanzen Alter 4 bis 7 Jahren

Das Kindertanzen der „TV Linchen“ findet Freitag, unter Leitung von Alexandra Gottwals/Carina Konradi, in zwei Gruppen statt. Die erste Gruppe tanzt von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr, die zweite Gruppe im Anschluss von 16:00 bis 17:00 Uhr. Insgesamt nehmen derzeit 33 Kinder begeistert teil.

Die Kinder lernen spielerisch kleine Tänze und Choreografien, wobei der Spaß an Bewegung im Vordergrund steht. Spielerische Elemente, kleine Tanzspiele und abwechslungsreiche Bewegungsübungen fördern die motorische Entwicklung und den Gemeinschaftssinn der Kinder. So werden Spiel und Tanz auf kreative Weise miteinander verbunden.

Die besonderen Highlights waren in diesem Jahr der Auftritt beim Seniorenfasching im Altenheim Menetatis in Lich, bei dem die Kinder mit ihren Tänzen den Bewohnerinnen und Bewohnern eine große Freude bereitet haben und das Eröffnen des Kinderturntags mit ihrem Tanz „Oakie Doakie“.

Trainingszeiten: freitags Gruppe 1 um 15:00 Uhr und Gruppe 2 um 16:00 Uhr

HIPHOP

Die Tanzgruppe „Rainbow Kidz“ hatte bis zu den Sommerferien 25 Tänzerinnen und Tänzer im Alter von 6-10 Jahren. Nach den Ferien wechseln 14 Tänzerinnen in die nächsthöhere Gruppe „Black Fire“. Trotz dieser Veränderung besteht weiterhin eine lange Warteliste, die den hohen Bedarf an Tanzangeboten widerspiegelt.

Die Gruppe „Black Fire“ umfasste bislang 30 Tänzerinnen zwischen 10 und 14 Jahren und wird ab nach den Sommerferien an Victoria übergeben. Damit verbunden ändern sich auch die Trainingszeiten.

Die Gruppe „2 Late“ bestand bisher aus 9 Tänzerinnen und belegte bei ihrem ersten Wettbewerb, dem Art of Dance Festival, den 4. Platz. Nach den Sommerferien wird die Gruppe auf etwa 20 Tänzerinnen anwachsen, da viele Mitglieder aus „Black Fire“ aufsteigen.

Geplant war die Gründung einer weiteren Gruppe für Tänzerinnen und Tänzer ab 16 Jahren. Leider steht hier noch nicht fest, ob dies realisierbar ist.

Alle Gruppen hatten im vergangenen Jahr zahlreiche Auftritte, unter anderem im Altersheim, bei Faschingsveranstaltungen im Landkreis Gießen, beim Art of Dance Festival sowie auf verschiedenen Feiern.

Die „Female Dance“-Gruppe zählte 12-14 Tänzerinnen im Alter von 23 bis 68 Jahren, wird jedoch nach den Sommerferien, aufgrund von "zu wenig Teilnehmerinnen" (Aussage des Vereins) nicht weitergeführt.

Rainbow Kidz 6-10 Jahre
Black Fire 10-13 Jahre (ab nach den Sommerferien)
2Late 14-16 Jahre (ab nach den Sommerferien)

Im April 2026 ist eine Veranstaltung der Tanzabteilung unter dem Titel „Tanz Fieber“ geplant.

Jana Pfeffer

Die Happy Dancers Lich

Zu den Happy Dancers Lich und in das Zusatzangebot LD-gelegentlich kommen mittlerweile über 40 Tänzerinnen. Das Konzept mit den drei unterschiedlichen Schwerpunkten (Levels bzw. Schwierigkeitsstufen) funktioniert gut, die Übergänge zwischen den Angeboten sind fließend und viele Tänzerinnen nehmen zwei Angebote wahr. Die neuen Tänzerinnen integrieren sich gut in die Gruppe und haben viel Spaß am Tanzen und sind eifrig beim Erlernen der Choreografien.

Dass die Happy Dancers eine rührige Gruppe sind, zeigt sich auch darin, dass zahlreiche Tänzerinnen an Line Dance Veranstaltungen in der Region teilnehmen

und auch dabei sind, wenn der TV Lich Unterstützung braucht, wie z. B. am 6. Okt. beim „Tag der offenen Tür“. Außerdem sagen sie selten nein, wenn ihre Teilnahme bei Festen gefragt ist, wie z. B. bei der „Pferdemesse“ in Gießen, bei der Faschingsfeier im Seniorenheim Menetatis, beim Historischen Markt und beim Sommerfest des Hallenbadvereins.

Ein besonderer Höhepunkt für die Gruppe war auch in diesem Jahr die gemeinsame „Jahresauftaktveranstaltung“ im Januar, bei der alle Tänzerinnen aus den unterschiedlichen Gruppen gemeinsam feierten. Im ersten Halbjahr 2025 hatte sich die Übungsleiterin Karin Pappe wegen einer Knie-OP für ein paar Monate von der Gruppe verabschiedet. Ein dickes Lob geht in diesem Zusammenhang an Heike Ruppel, die während dieser Zeit sämtliche Übungsstunden alleine gehalten hat.

Übungsleiterinnen: Heike Ruppel und Karin Pappe

Geselliges Tanzen 60plus

Die Tanzgruppe trifft sich weiterhin dienstags von 9.30 – 11.00 Uhr im Bürgersaal.

Der Bestand an Tänzerinnen ist stabil und beträgt 12 Teilnehmerinnen. Davon kommen 3 Teilnehmerinnen aus Ettingshausen, 4 Teilnehmerinnen aus der Kernstadt Lich und 5 Teilnehmerinnen aus Pohlheim. Leider gelingt es nicht mehr Interessierte aus Lich zu regenerieren.

Die Freude an dieser Form der Bewegung ist immer zu spüren und wir geben unsere Freude auch gerne weiter. Gelegenheit dazu hatten wir mit den Auftritten bei dem

- Seniorennachmittag der Stadt Lich am 3. November 2024

und

- Seniorennachmittag der Stadt Lich am 4. Mai 2025

Gerne sind wir auch bereit die Seniorenarbeit des TV 1860 Lich mit unserem Angebot bei dessen Veranstaltungen zu präsentieren.

Das Üben in der Vormittagszeit mitten in der Stadt erscheint nach wie vor für Ältere das bessere Angebot. Leider sind Neuzugänge schwierig zu finden.

Irmgard Pleil-Irmeler

Jahresbericht Abteilung Tischtennis 2024/2025

In der Saison 2024/2025 starteten die Tischtennisakteure mit vier Herren- einer Jugend- und einer Schülermannschaft.

Die **erste Herrenmannschaft** startete in der Bezirksklasse. Hier war das Ziel die Klasse zu erhalten. Nach einem schlechten Start stand man immens unter Druck, konnte aber die wichtigen Spiele gegen die Konkurrenten gewinnen. Nach einem miserablen Beginn in der Rückrunde kam dann doch die Wende und am Ende konnte man die Liga recht souverän halten.

Die **zweite Herrenmannschaft** startete nach dem Aufstieg in der Kreisliga. Mit Michael Kress konnte man einen starken Spieler dazugewinnen, so dass man sich keine ernsthaften Abstiegsorgen machen musste. Im Gegenteil, mit etwas mehr Fortune wäre sogar der Aufstieg möglich gewesen. So stand am Ende Platz drei einer erfreulichen Saison zu Buche.

Unsere **dritte Herrenmannschaft** startete in der 1.Kreisklasse. Die Truppe mit Fabian Boesinghaus, Fabian Wricke, Andre Spangenberg, Stefan Endres und Alexander Eisenreich startete mit großen Hoffnungen und konnte, dank toller Kameradschaft und guten Ersatzspielern im Notfall, den Aufstieg in die Kreisliga tatsächlich schaffen.

Die **vierte Herrenmannschaft** startete in der 2.Kreisklasse. Hier spielte man eine tolle Runde und belegte am Ende Rang drei. Mannschaftsführer Alexander Eise hielt seine Truppe stets am Limit und führte sie durch eine souveräne Saison.

Die **fünfte Herrenmannschaft** spielte in der 3.Kreisklasse. Mannschaftsführer Matthias Schepp gelang durch clevere taktische Aufstellungen tatsächlich im ersten Jahr der Aufstieg. Hier wurden sämtliche gemeldeten Spieler eingesetzt und alle waren am Erfolg beteiligt.

Unsere **Jugendmannschaft** startete wieder in der Kreisliga. Hier war man oft ersatzgeschwächt, konnte jedoch einen guten Mittelfeldplatz belegen. Im Pokalwettbewerb war man erfolgreicher und schied im final four Turnier im Halbfinale nur denkbar unglücklich gegen den späteren Sieger mit 3:4 Siegen aus.

Die **Schülermannschaft** ging in der ersten Kreisklasse an den Start und belegte im zweiten Jahr einen tollen Mittelfeldplatz. Bei den Jahrgangsmeisterschaften in Allendorf/Lda. qualifizierte sich Jannis Heinemann für die Bezirksjahrgangsmeisterschaften !

Am 07.01.2024 fanden im Licher Bürgerhaus die **Vereinsmeisterschaften** statt. Gestartet wurde mit den Doppeln. Hier wurden die Spieler nach Leistungszahlen vorher in zwei Gruppen geteilt und die „Schwächeren“ den „Stärkeren“ zugelost. Hieraus ergaben sich interessante Paarungen. Einige Favoriten scheiterten gleich in Runde eins. In dem K.O. System harmonisierten Felix Böcher/Fabian Bösinghaus perfekt. Im Finale gewannen sie in einem spannenden Match gegen Torben Jung/Vitali Bauer den Titel.

Im Einzel wurde in vier Gruppen gestartet. Die Zusammensetzung wurde gelost, wobei die Punktstärksten in den Gruppen verteilt wurden. Die zwei Besten jeder Gruppe traten danach im K.O. System gegeneinander an. Nach hart umkämpften Spielen traf im Finale Fabian Bösinghaus auf den starken Sven Laucht. Dieser wiederum konnte sich etwas überraschend im Halbfinale gegen Seriensieger Torben Jung durchsetzen. Im Finale zeigte Fabian Bösinghaus jedoch sein ganzes Können und setzte sich am Ende klar mit 3:0 durch. Damit sicherte er sich erstmals beide Titel. Bronze holte sich Torben Jung kampfflos gegen Fabian Wricke. Für die Spieler die sich in den Gruppen nicht für die Endrunde qualifiziert hatten, war noch lange nicht Schluss. Für sie ging es in einer „Trostrunde“ weiter.

Unser jährliches Sommerfest fand großen Anklang und wurde bei Traumwetter bis in die Morgenstunden im Freien genossen. Neben den gemeinsamen Besuchen der Tischtennis Bundesligaspielen in Bad Homburg stand die Fahrt 2024 zu den deutschen Meisterschaften in Erfurt auf dem Programm.

Aktuelle Spielpläne, Ergebnisse u.v.m. findet man unter www.httv.de/service/click-tt/

Unsere Trainingszeiten im Bürgerhaus

Dienstag: 18.00Uhr- 20.00Uhr Jugend/Schüler,
20.00Uhr - 22.00Uhr Erwachsene

Donnerstag: 18.30Uhr - 20.00Uhr Jugend/Schüler
20.00Uhr - 22.00Uhr Erwachsene

Thomas Röhm
Lich, im Juli 2025

Jahresbericht für das Turn Jahr 2024/2025

Bei gutem Wetter fanden im Sommer verschiedene Turnstunden im Freien statt (Kinder- und Erwachsenenturnen auf der Wiese des Hallenbades, QiGong im Schlosspark).

Im Oktober 2024 veranstaltete der TV in der Sporthalle der DBS „Der Verein stellt sich vor“. Dabei wurden aus den verschiedensten Bereichen des Vereins (Tanzen, Kinderturnen, Tischtennis, Kinderleichtathletik, Seniorensport...) Vorführungen und Übungen zum Mitmachen angeboten.

In den Herbst- und Wintermonaten gab es wieder einige Zusatzkurse (Beckenbodengymnastik, Faszientraining, Entspannungskurs, Yogakurse...), die durchweg gut angenommen wurden.

Im November starteten wir den Tag des Kinderturnens. Diesmal in der Sporthalle der DBS zusammen mit Trainern von Lich Basketball. Es war eine erfolgreiche Veranstaltung.

Im Winter fand eine kleine Weihnachtsfeier für die Helfer und Übungsleiter im Kinderturnbereich statt.

Wir konnten in diesem Turn Jahr wieder ein paar neue Übungsleiter dazugewinnen:

Dennis Färger für den Erwachsenenturnbereich (Faszientraining, usw.)

Alexandra Gottwals für das Kinderturnen ab 4 Jahren, die auch die Vertretung für die größeren Kinder und andere Gruppen zeitweise übernimmt.

Irina Böttner, die die Dienstagskinderturngruppe von Marina Kurkina übernommen hat. Wir haben in dieser Gruppe einige Kinder aus der Ukraine, die noch Sprachschwierigkeiten haben.

Als Helferinnen beim Kinderturnen Fiona... und India Heilbrunner.

Susanne Unger verstärkt das Team der Yogis und ist auch beim Rehasport dabei.

Im ersten Halbjahr 2025 fanden verschiedene Veranstaltungen statt:

Februar: Frühstück mit den Übungsleitern

März: Fortbildung für Kinder- und Jugendübungsleiter im Bereich „Kindeswohl und Aufsichtspflicht“ durch Carina Konradi, die in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen angeboten. Carina ist als Übungsleiterin bei uns und als Referentin für das Kindeswohl bei der Sportjugend.

Da wir noch nicht genug Übungsleiter im Kinderturnbereich hatten, wurde die Planung für neue Gruppen in den Herbst verlegt.

Leider können wir im Bürgerhaus nach wie vor nicht viele Möglichkeiten für Kinder anbieten, da es keine Sprossenwände, Ringe oder andere „Schaukelmöglichkeiten“ gibt.

Bei einigen Turnstunden kommt es häufig zu Absagen bei den Räumen, da sie auch für Veranstaltungen genutzt werden.

Bereits vor den Sommerferien wurde der Umzug in die neue Gymnastikhalle geplant und nach und nach wanderten schon einige Dinge in die neuen Räumlichkeiten. Leider können nicht alle Gruppen umziehen. Ein großer Teil des Kinderturnens wird weiterhin im BGH stattfinden, ebenso manche Erwachsenengruppen.

Lich, im Juli 2025

Anja Cramer

Abteilungsbericht Volleyball 2024/2025

Die Abteilung Volleyball besteht nach wie vor aus den Gruppen: Damen, Erwachsene Mixed und Jugend Mixed. Die Damenmannschaft trifft sich wöchentlich zum Training und geselligen Beisammensein (an dem auch die inaktiven Mitglieder teilnehmen). Im Herbst 2024 wurde ein eintägiger Ausflug



nach Frankfurt unternommen. Dort hatten wir zunächst eine Führung in der Neuen Frankfurter Altstadt. Danach wurde die Kleinmarkthalle besucht und lecker gespeist, bevor es auf den Dom hinauf ging. Im Dezember haben wir

den Weihnachtscircus in Gießen besucht. Ebenfalls schon Tradition ist unser weihnachtliches Beisammensein mit Glühwein, Grillwürstchen und Kitsch-Wichteln.



Die Jugendgruppe wird zur Zeit von Yannick Mangold trainiert. Die Nachfrage ist nach wie vor sehr gut und die Trainingsfortschritte sind deutlich sichtbar. Die geplante Jugendrunde konnte leider nicht realisiert werden, daher wurde auch keine Spielgemeinschaft mit Hungen organisiert.



Die Mixed-Gruppe der Erwachsenen spielt ebenfalls einmal wöchentlich und wird oftmals von den Jugendspielern ergänzt. Auch diese Gruppe versammelt sich nach dem Training zu einem kleinen Plausch. Außerdem wurde gemeinsam die Licher Kirmes besucht.

Sportliche Grüße,
Stefanie Bohlscheid-Thomas
Abteilungsleiterin
08.07.2025

Seit ca. 60 Jahren ist die Ballsportgruppe montags aktiv. Im letzten Jahr fand der Ballsport montags in der Sporthalle der Bereitschaftspolizei und samstags in der Sporthalle der EKS von Peter Jaschinger organisiert statt. Eine „Power-Walking-Gruppe“ startete ebenfalls montags, Ansprechpartner ist Peter Geßner. Weiterhin fanden montags bei geeigneter Witterung Radtouren von 1-2 Stunden mit wechselnden Routen in Lich und Umgebung unter Führung von Thorsten Noll statt.

Im November 2024 startete eine Skigymnastik mit der Übungsleiterin Monika Theiß, an dieser Stelle einen herzlichen Dank an sie. Da diese Veranstaltung öffentlich beworben wurde konnten wir einige neue Teilnehmer begrüßen und auch neue Vereinsmitglieder gewinnen.

Im März 2025 wurde die lange Tradition der Skifreizeit mit einer Fahrt nach Serfaus-Fiss-Ladis fortgesetzt, einem beliebten Skigebiet im österreichischen Tirol.

(Konstantin Becker)

165. ordentliche Mitgliederversammlung 2025

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

für 70 Jahre

Heller	Philipp-Chr.
Kratz	Rüdiger

für 60 Jahre

Kratz	Arnulf
Farrenkopf	Ursula

für 50 Jahre

Knoll	Stefan
Müller	Karin
Mayer	Konstantin
Maruschka	Stefan
Maruschka	Ursula
Jung	Matthias
Merz	Holger
Seipp	Harald

für 40 Jahre

Uhrhan	Wilma
Ullrich	Gerhard
Auer	Fabienne
Becker	Lisa
Kahle	Oliver
Mogk	Uwe
Laun	Udo
Schlamp	Alexander
Hendrischke	Björn
Uhl	Tobias
Reitschmidt	Christian

für 25 Jahre

Erbe	Karin
Rieger	Ingrid
Schretzlmaier	Klaus-Jürgen
Lücker	Darleen
Walz	Andrea
Königer	Rita
Biedenkopf	Johanna Victoria
Gorr	Tim Lukas
Lösch	Brunhilde